+++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++

**Argumentationshilfen / Denkanstöße – Teil 8**

***Frage:*** Was der Nationalsozialismus in der Theorie bedeutet, habe ich verstanden. Aber wie sähe es dann in der Praxis aus?

***Antwort:*** Das läßt sich an drei Punkten festmachen: 1. Jeder wird nach seinen Fähigkeiten und Leistungen gefördert, damit er sein volles Potential entfalten kann. Gleichmacherei darf es natürlich nicht geben. 2. Der Mensch muß sich wieder an der Natur und seinen natürlichen Instinkten orientieren. 3. Die Autarkie muß eingeführt werden. Unser Land muß wirtschaftlich unabhängig sein. Die Autarkie ist der wichtigste Schritt in Richtung Freiheit und Unabhängigkeit.

***Frage:*** Ihr Nazis seid gegen das Christentum. Aber gehört das Abendland nicht zum christlichen Kulturkreis?

***Antwort:*** Das ist nicht korrekt. Unsere Kultur ist nicht aufgrund des Christentums, sondern gegen dessen Widerstand entstanden. Viele Forscher, wie z. B. Galileo oder auch Leonardo da Vinci wurden als Ketzer angeklagt. Ohne das Christentum wären wir in unserer Entwicklung schon 500 Jahre weiter. Das Christentum hat jahrhundertelang das menschliche Bedürfnis nach Wissen (ein natürlicher Instinkt) brutal unterdrückt. Fast alle Schriftsteller seit dem 18. Jahrhundert haben das Christentum in Frage gestellt. Die Vernunft siegte über einen blinden Glauben, sonst wäre die Erde heute noch eine Scheibe (genau das hat die katholische Kirche nämlich bis 1812 behauptet. Von wegen christlicher Kulturkreis!).

***Vorwurf:*** Aber es gibt im Christentum doch auch ein paar vernünftige Punkte.

***Antwort:*** Das mag sein. Aber ein paar gute und vernünftige Punkte findet man auch in den Werken von Karl Marx. Genügt das, um Kommunist zu werden?

***Frage:*** Was sind Deine politischen Vorbilder?

***Antwort:*** Ich bin mein eigenes Vorbild. Es gibt aber Personen, die mich inspirieren. Das kann ein Handwerker sein, der seine Arbeit gewissenhaft erledigt. Das kann ein Künstler sein, der ein schönes und ästhetisches Kunstwerk erschaffen hat. Oder eine Mutter, die sich liebevoll um ihre Kinder kümmert. (Anmerkung: Diese Aussage ist ein psychologischer Trick, um seinem Gegenüber den Wind aus den Segeln zu nehmen. Ferner ist diese Aussage optimal für Leute, die noch nie ein Buch gelesen haben.)

+++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++ Schulungsblatt intern +++